

P R E S S E M I T T E I L U N G

Erneut zweistelliges Wachstum im Interaktiven Handel – Versandbuchhandel stabilisiert sich

Berlin, 16. August 2016. Der deutsche Interaktive Handel wuchs im 2. Quartal 2016 um 11,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dies zeigen die heute veröffentlichten Zahlen des Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh). Auch der Versandbuchhandel hat sich gefasst und bremste sein Minus deutlich. Aktuelle Zusatzbefragung zeigt: 4 Prozent der Umsätze im Versandbuchhandel wurden im 2. Quartal 2016 über Abonnements von Hörbuch- und E-Book-Diensten generiert.

Von April bis Juni 2016 setzten die deutschen Verbraucher 13.672 Mio. EUR inkl. USt im deutschen Online- und Versandhandel mit Waren um. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 11,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (2. Q 2015: 12.262 Mio. EUR inkl. USt). Der E-Commerce, als Treiber dieser Entwicklung, hat einen Anteil von 91,2 Prozent am Gesamtvolumen mit Waren und beläuft sich auf 12.464 Mio. EUR inkl. USt. Mit Blick auf den Vorjahreszeitraum lässt sich im E-Commerce ein Wachstum von 15,8 Prozent (2. Q. 2015: 10.759 Mio. EUR inkl. USt) vermerken. Der Umsatz mit digitalen Dienstleistungen, wie Tickets oder Reisen, beläuft sich auf 3.654 Mio. EUR inkl. USt, was einem Wachstum von 18,8 Prozent entspricht (2. Q. 2015: 3.076 Mio. EUR inkl. USt).

Interaktiver Handel: Top Warengruppen gewohnt stark

Größtes Wachstum unter den Top Five im Interaktiven Handel (d. h. Gesamtvolumen Online- und Versandhandel) verzeichnete die Warengruppe Computer/Zubehör/Spiele. Mit einem Plus von 37,5 Prozent steigerten die Interaktiven Händler im 2. Quartal 2016 den Gesamtumsatz auf 1.015 Mio. EUR inkl. USt (2. Q. 2015: 738 Mio. EUR inkl. USt). Die Warengruppe Elektronikartikel/Telekommunikation legte um 16 Prozent zu und beläuft sich auf 2.290 Mio. EUR inkl. USt (2. Q. 2015: 1.974 Mio. EUR inkl. USt). Auch der Toprunner unter den Warengruppen, das Segment Bekleidung, steigerte seinen Umsatz im Interaktiven Handel im 2. Quartal 2016 um weitere 3,5 Prozent auf 2.872 Mio. EUR

inkl. USt (2. Q. 2015: 2.775 Mio. EUR inkl. USt). Im Segment der Schuhe liegen die Umsätze im 2. Quartal 2016 bei 909 Mio. EUR inkl. USt, was einem Plus von 16,4 Prozent entspricht (2. Q. 2015: 781 Mio. EUR inkl. USt).

Interaktiver Handel: Versandbuchhandelsumsätze stabilisieren sich

Der Interaktive Handel mit Büchern/E-Books bremste sein Minus im 2. Quartal 2016 deutlich. Nachdem die Umsätze der Interaktiven Buchbranche seit vier Quartalen stark rückläufig sind, bremste sich das Minus im 2. Quartal 2016 nun endlich ein und liegt nur noch bei 2,6 Prozent und einem Umsatz von 891 Mio. EUR inkl. USt (2. Q. 2015: 915 Mio. EUR inkl. USt).

Mit Hilfe einer Zusatzbefragung lässt sich für das 2. Quartal 2016 nun erstmals der Umsatz von Abonnements mit Hörbuch- und E-Book-Diensten erfassen, der auch dem Warenssegment der Bücher/E-Books zugeschrieben wird. Hörbuch-Dienste generierten im 2. Quartal 2016 einen Umsatz von 21 Mio. EUR inkl. USt (keine Vergleichswerte zum Vorjahreszeitraum) und E-Book-Dienste 14 Mio. EUR inkl. USt (keine Vergleichswerte zum Vorjahreszeitraum). Unter Berücksichtigung dieser Umsätze beläuft sich das Gesamtvolumen der Bücher/E-Books auf 926 Mio. EUR inkl. USt (keine Vergleichswerte zum Vorjahreszeitraum).

Frederik Palm, Sprecher der Fachgemeinschaft buch.netz des bevh: *„Nach den Umbrüchen in den Jahren 2014/15 im Versandbuchhandel, scheinen sich die Umsätze mit Büchern nun zu stabilisieren. Wir werten das als ein Signal, das Mut machen kann und zeigt, dass viele Versandbuchhändler hart an der digitalen Transformation ihrer Unternehmen arbeiten. Die Erfolge dessen stellen sich nun ein.“*

Interaktiver Handel: Internet-Pure-Player wachsen am stärksten

Auch im 2. Quartal des Jahres 2016 profitierten die Internet-Pure-Player vom Branchenwachstum des Interaktiven Handels. Mit einem Umsatz von 2.000 Mio. EUR inkl. USt konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um satte 30,3 Prozent gesteigert werden (2. Q. 2015: 1.535 Mio. EUR inkl. USt). Die Multichannel-Versender gewannen ebenfalls Marktanteile hinzu und verzeichnen einen Umsatz von 4.677 Mio. EUR inkl. USt (2. Q. 2015: 4.249 Mio. EUR inkl. USt; + 10,1 Prozent). Dominierend sind weiterhin die Online-Marktplätze mit einem Umsatz von 6.469 Mio. EUR inkl. USt und einem Plus von 7,2 Prozent (2. Q. 2015: 6.035 Mio. EUR inkl. USt).

Zur Studie

Gemeinsam mit der GIM-Gesellschaft für Innovative Marktforschung führt der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) zum vierten Mal in Folge die Verbraucherbefragung „Interaktiver Handel in Deutschland“ durch. Von Januar bis Dezember 2016 werden 40.000 Privatpersonen aus Deutschland im Alter von über 14 Jahren telefonisch und per Onlinefragebogen zu ihrem Ausgabeverhalten im Online- und Versandhandel und zu ihrem Konsum von digitalen Dienstleistungen (z. B. im Bereich Downloads oder Ticketing) befragt. Das Endergebnis der Studie wird Anfang 2017 nach Abschluss der Umfrage veröffentlicht. Die heute vorgelegten Zahlen basieren auf der Auswertung der Monate April bis Juni 2016.

Kontakt:

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)

Friedrichstraße 60 (Atrium Friedrichstraße), 10117 Berlin

Josephine Schmitt, Presseabteilung

Tel. 030 20 61 385 16, 0162 252 52 68

josephine.schmitt@bevh.org, www.bevh.org, www.katalog.de

Über den bevh

Dank E-Commerce und Internet ist der Versandhandel so vital wie nie. Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Die Branche setzt aktuell jährlich im Privatkundengeschäft allein mit Waren rund 49 Mrd. Euro um. Der Online-Handel mit Waren hat daran einen Anteil von 85 Prozent. Der jährliche Gesamtumsatz im Geschäft mit gewerblichen Kunden wird auf mindestens 8,1 Mrd. Euro geschätzt. Neben den Versendern sind dem bevh auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Der bevh vertritt die Brancheninteressen aller Mitglieder gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.